Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 39

Artikel: So sind sie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Belgisches.

Es hat der Bater der Tochter verboten Bu weinen am Sarge ber Mutter, ber toten, Beil sie machte als Gräfin Longan Eine Mesalliance feiner Zeit - au maih! Ein ichones Beifpiel für Belgien fürmahr An der Landesmutter Totenbahr'! Es hieß zwar, ber König liebe gar fehr Die Töchter und oftmals die Kreuz und die Quer Sei im Ausland er mit ihnen gereist, Bas Zärtlichkeit eines Baters beweist! Ja, feiner Zeit haben wir auch gelefen, Er fei mit ihnen in Montreur gemefen. Vollständig richtig war's allerdings Man fannte den König, die Töchter, rings Berum an bem blauen Genferfee, Doch, daß der Lefer mich recht verfteh': Der Belgierkönig mar zmar ein echter, Doch die Damen fremde - falfche Töchter!

So sind sie.

Baft: Karlchen, tomm boch einmal her! Mutter: Da können Sie ihn zehnmal rufen, er kommt nicht. Saft (nachdenklich): Dann muß er Tapezierer merben.

Einladung zum Abonnement.

Bom 29. September an erscheint in Bafel fieben mal wöchentlich bie freisinnig-demokratische

Basler Zeitung

und handelsblatt

unter der **Direktion von Dr. jur. Otto Zoller**, gewesenem langjährigem Redakteur der früher radikalen "Basler Nachrichten."

langjährigem Redakteur der früher radikalen "Basler Rachrichten."
Das neue Unternehmen wird bieten ein litterarisches Montagsblatte mit Tages-Keuigkeiten, einen Tagesbericht über die politischen Ereignisse Saslandes, Leitartikel, Korrespondenzen aus der Bundeskadt, aus allen Kantonen; aus Berlin, Paris, London und anderen Städten, telegraphische Berichte aus der Bundesversammlung, eine sorgsältige Berichterstattung über sotale Begebenheiten, steine Zeitung, Kursblatt und Handelskeil, reichen Depeschendienst aus dem In- und Auslande, Theaterfriitt, Litteratur, Keuilleton u. z. w.
Kür die Kedaktion sind außer Herrn Dr. Zoller bereits gewonnen worden Pr. Sito Karimann aus St. Gallen, zur Zeit Chefredakteur der "Bormser Boltszig." sür Tagesbericht und Ausland, und der bekannte Schristeller Kerr Pr. Reinhold Hünkfer in Burgdorf sür den litterarischen Teil.

Ter Preis der Kreisungsberungsräsischen Versellen ein kör die

Ter Freis der Freisinnig-demokratischen Basker Zeitung ist für die für 3 Monate Fr. 4.—

" 6 " " 8.—

" 6 " 8.— " 16.— für das Ausland: Fr. 12.— jährlich" mit dem entsprechenden Portozuschlag. Da für die ersten Rummern eine Auslage von 25,000 Exemplaren in Aussicht genommen worden ist, werden Auzeigen von ganz besonderer Wirksamkeit sein. Inserate kosten 20 Ets. per Petitzeise. 102-22

Abonnements bei ber Boft oder bei der Expedition der

Basler Zeitung und Fandelsblatt.



Briefkasten der Redaktion.



K. E. i. S. Es bleibt ein diplomatisches Preisrätsel, ob das dissen der Flagge auf Dalbmati über dem Bundespalais wegen des Todes der Königin der Belgier oder aber wegen der dortigen alserhöcksten Familienverhältnisse angeordnet wurde. Jeedengals sinden Sei in heutiger Rummer eine humoriktischerkstande Ergänzung dastellen Berdalls sinden Sei in heutiger Rummer eine humoriktischerkstande Ergänzung das eine humoriktischerkstande Ergänzung das Seschicht gekand und den Verschieden der gekanden das Seschicht het der Verschiedenen. Und der Verschiedenen. Und der Alles sieder eine humoriktische nach die Bauern das Seschicht gekand und der Verschiedenen. Und der Verschiedenen. Und der Verschiedenen. Und der verschiedenen der Verschiedenen. Und der der Verschiedenen der Verschieden der K. E. i. B. Es bleibt ein diplomatisches

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

vom einfachsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensillen in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7.



Gebr. Lincke. Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.



Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".